

NetWare

SPEED

Zusammenstellung einiger SPEED Werte:

386SX16:	95
386DX16:	120
386DX25:	109 - 150 (je nach Waitstates)
386DX33:	322
386DX40:	305, 367 - 397
486SX25:	687
486DX33:	879, 905 - 915
486DX50:	1340 - 1375
486DX/2 66:	1827-1834
486DX/2 80:	ca. 2100
486DX4-100 (AMD):	2745
AMD 5x86:	3658
Pentium60:	3294
Pentium66:	3660
Pentium90:	3456, 4246 - 4954
Pentium100:	4915-5490
Pentium120:	6604
Pentium133:	7323
Pentium166MMX:	9174
Cyrix P166+:	10966
PPro150:	12350
PPro200:	16429
Pentium266:	21904
Pentium II 300:	24761
AMD K6-2 400:	33028
Pentium II 400:	33028
Pentium III 550:	45401
Pentium III 1 GHz:	82778
Athlon XP 2800+:	210000

Die Spanne zeigt jeweils den kleinsten und größten (sinnvollen) Wert, der mir gemeldet wurde. SPEED kann auch nachträglich an der Console manuell gestartet werden.

SPEED wird automatisch beim Hochfahren des Servers gestartet und dient hauptsächlich als Indiz, ob folgende Einstellungen in Ordnung sind:

- Turboschalter
- external Cache eingeschaltet
- internal Cache eingeschaltet
- Memory Wait States

Bei aktuellen NetWare Versionen gibt es zusätzlich den Konsolenbefehl `CPUCHECK`, der die genaue Prozessorbezeichnung und Taktrate anzeigt. Ab NetWare 5.1 ist SPEED sogar einfach ein Alias auf `CPUCHECK`, d.h. der alte Befehl ist normalerweise nicht mehr verfügbar. Wenn Sie ihn wieder aktivieren möchten, geben Sie

Seite 1 / 2

SPEED ein.

Eindeutige ID: #1007

Verfasser: Stefan Braunstein

Letzte Änderung: 2009-01-01 08:00